

Protokoll der 30. Gemeinderatssitzung vom 25. April 2017

Anwesend Rainer Beck
Josef Biedermann
Norbert Gantner
Horst Meier
Alexander Ritter
Monika Stahl

Entschuldigt Urs Kranz

2017/204 Protokoll der 29. Gemeinderatssitzung vom 4. April 2017

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 4. April 2017 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

2017/205 Auftragsvergabe Tragkonstruktion Projekt Sanierung Schuhmacher-Nägele-Haus

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/436 vom 4. November 2014 wurde das Konzept und ein Verpflichtungskredit zur Sanierung des Mena-Hauses genehmigt. Die Sanierungsarbeiten waren für die Jahre 2015 und 2016 geplant. Aufgrund von unvorhergesehenen, dringenden Investitionen in der Plankner Wasserversorgung musste die Sanierung dieses Hauses jedoch verschoben werden. Zwischenzeitlich wurde die Projektgruppe verkleinert, ein neues Architekturbüro einschliesslich Bauleitung für die Projektbegleitung beauftragt, die konzeptionelle Planung überprüft, Sanierungsvarianten erarbeitet, die Liegenschaft in Schuhmacher-Nägele-Haus umbenannt, der Kostenvoranschlag überarbeitet und ein zusätzlicher Verpflichtungskredit zur vollumfänglichen Sanierung sowie den Vollausbau gesprochen. Die Sanierungsarbeiten sind für das laufende und das kommende Jahr vorgesehen. Im Zuge der Projektumsetzung wurde die Tragkonstruktion im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 5 abgegebenen Offertunterlagen sind 2 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Frommelt Zimmerei AG, Schaan, eingereicht. Es beträgt CHF 149'752.10 inkl. MWST.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Tragkonstruktion zur Sanierung des Schuhmacher-Nägele-Hauses an die Firma Frommelt Zimmerei AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 149'752.10 inkl. MWST zu vergeben.

2017/206 Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Projekt Sanierung Schuhmacher-Nägele-Haus

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/436 vom 4. November 2014 wurde das Konzept und ein Verpflichtungskredit zur Sanierung des Mena-Hauses genehmigt. Die Sanierungsarbeiten waren für die Jahre 2015 und 2016 geplant. Aufgrund von unvorhergesehenen, dringenden Investitionen in der Plankner Wasserversorgung musste die Sanierung dieses Hauses jedoch verschoben werden.

Zwischenzeitlich wurde die Projektgruppe verkleinert, ein neues Architekturbüro einschliesslich Bauleitung für die Projektbegleitung beauftragt, die konzeptionelle Planung überprüft, Sanierungsvarianten erarbeitet, die Liegenschaft in Schuhmacher-Nägele-Haus umbenannt, der Kostenvoranschlag überarbeitet und ein zusätzlicher Verpflichtungskredit zur vollumfänglichen Sanierung sowie den Vollausbau gesprochen. Die Sanierungsarbeiten sind für das laufende und das kommende Jahr vorgesehen. Im Zuge der Projektumsetzung wurden die Baumeisterarbeiten im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 6 abgegebenen Offertunterlagen sind 6 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma FrickBau AG, Schaan, eingereicht. Es beträgt CHF 121'794.15 inkl. MWST.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Baumeisterarbeiten zur Sanierung des Schuhmacher-Nägele-Hauses an die Firma FrickBau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 121'794.15 inkl. MWST zu vergeben.

2017/207 Auftragsvergabe Aussenverkleidung Sanierung Schuhmacher-Nägele-Haus

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/436 vom 4. November 2014 wurde das Konzept und ein Verpflichtungskredit zur Sanierung des Mena-Hauses genehmigt. Die Sanierungsarbeiten waren für die Jahre 2015 und 2016 geplant. Aufgrund von unvorhergesehenen, dringenden Investitionen in der Plankner Wasserversorgung musste die Sanierung dieses Hauses jedoch verschoben werden.

Zwischenzeitlich wurde die Projektgruppe verkleinert, ein neues Architekturbüro einschliesslich Bauleitung für die Projektbegleitung beauftragt, die konzeptionelle

Planung überprüft, Sanierungsvarianten erarbeitet, die Liegenschaft in Schuhmacher-Nägele-Haus umbenannt, der Kostenvoranschlag überarbeitet und ein zusätzlicher Verpflichtungskredit zur vollumfänglichen Sanierung sowie den Vollausbau gesprochen. Die Sanierungsarbeiten sind für das laufende und das kommende Jahr vorgesehen. Im Zuge der Projektumsetzung wurde die Erneuerung der Aussenverkleidung im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 5 abgegebenen Offertunterlagen sind 2 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Arge Gantner/Tschol, Planken/Triesen, eingereicht. Es beträgt CHF 77'511.85 inkl. MWST.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Aussenverkleidung zur Sanierung des Schuhmacher-Nägele-Hauses an die Arge Gantner/Tschol, Planken/Triesen, zum Offertpreis von CHF 77'511.85 inkl. MWST zu vergeben.
Ausstand: Norbert Gantner

2017/208 Auftragsvergabe Innenverkleidung Sanierung Schuhmacher-Nägele-Haus

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/436 vom 4. November 2014 wurde das Konzept und ein Verpflichtungskredit zur Sanierung des Mena-Hauses genehmigt. Die Sanierungsarbeiten waren für die Jahre 2015 und 2016 geplant. Aufgrund von unvorhergesehenen, dringenden Investitionen in der Plankner Wasserversorgung musste die Sanierung dieses Hauses jedoch verschoben werden.
Zwischenzeitlich wurde die Projektgruppe verkleinert, ein neues Architekturbüro einschliesslich Bauleitung für die Projektbegleitung beauftragt, die konzeptionelle Planung überprüft, Sanierungsvarianten erarbeitet, die Liegenschaft in Schuhmacher-Nägele-Haus umbenannt, der Kostenvoranschlag überarbeitet und ein zusätzlicher Verpflichtungskredit zur vollumfänglichen Sanierung sowie den Vollausbau gesprochen. Die Sanierungsarbeiten sind für das laufende und das kommende Jahr vorgesehen. Im Zuge der Projektumsetzung wurde die Erneuerung der Innenverkleidung im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 5 abgegebenen Offertunterlagen sind 3 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Arge Gantner/Tschol, Planken/Triesen, eingereicht. Es beträgt CHF 72'123.20 inkl. MWST.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Innenverkleidung zur Sanierung des Schuhmacher-Nägele-Hauses an die Arge Gantner/Tschol, Planken/Triesen, zum Offertpreis von CHF 72'123.20 inkl. MWST zu vergeben.
Ausstand: Norbert Gantner

2017/209 Auftragsvergabe Sanitäranlagen Projekt Sanierung Schuhmacher-Nägele-Haus

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/436 vom 4. November 2014 wurde das Konzept und ein Verpflichtungskredit zur Sanierung des Mena-Hauses genehmigt. Die Sanierungsarbeiten waren für die Jahre 2015 und 2016 geplant. Aufgrund von unvorhergesehenen, dringenden Investitionen in der Plankner Wasserversorgung musste die Sanierung dieses Hauses jedoch verschoben werden.

Zwischenzeitlich wurde die Projektgruppe verkleinert, ein neues Architekturbüro einschliesslich Bauleitung für die Projektbegleitung beauftragt, die konzeptionelle Planung überprüft, Sanierungsvarianten erarbeitet, die Liegenschaft in Schuhmacher-Nägele-Haus umbenannt, der Kostenvoranschlag überarbeitet und ein zusätzlicher Verpflichtungskredit zur vollumfänglichen Sanierung sowie den Vollausbau gesprochen. Die Sanierungsarbeiten sind für das laufende und das kommende Jahr vorgesehen. Im Zuge der Projektumsetzung wurden die Sanitäranlagen im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 6 abgegebenen Offertunterlagen sind 4 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, eingereicht. Es beträgt CHF 59'494.20 inkl. MWST.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Sanitäranlagen zur Sanierung des Schuhmacher-Nägele-Hauses an die Firma Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 59'494.20 inkl. MWST zu vergeben.

2017/210 Auftragsvergabe Heizungsanlagen Projekt Sanierung Schuhmacher-Nägele-Haus

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/436 vom 4. November 2014 wurde das Konzept und ein Verpflichtungskredit zur Sanierung des Mena-Hauses genehmigt. Die Sanierungsarbeiten waren für die Jahre 2015 und 2016 geplant. Aufgrund von unvorhergesehenen, dringenden Investitionen in der Plankner Wasserversorgung musste die Sanierung dieses Hauses jedoch verschoben werden.

Zwischenzeitlich wurde die Projektgruppe verkleinert, ein neues Architekturbüro einschliesslich Bauleitung für die Projektbegleitung beauftragt, die konzeptionelle Planung überprüft, Sanierungsvarianten erarbeitet, die Liegenschaft in Schuhmacher-Nägele-Haus umbenannt, der Kostenvoranschlag überarbeitet und ein zusätzlicher Verpflichtungskredit zur vollumfänglichen Sanierung sowie den Vollausbau gesprochen. Die Sanierungsarbeiten sind für das laufende und das kommende Jahr

vorgesehen. Im Zuge der Projektumsetzung wurden die Heizungsanlagen im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 5 abgegebenen Offertunterlagen sind 4 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, eingereicht. Es beträgt CHF 52'757.60 inkl. MWST.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Heizungsanlagen zur Sanierung des Schuhmacher-Nägele-Hauses an die Firma Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 52'757.60 inkl. MWST zu vergeben.

2017/211 Auftragsvergabe Elektroanlagen Projekt Sanierung Schuhmacher-Nägele-Haus

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/436 vom 4. November 2014 wurde das Konzept und ein Verpflichtungskredit zur Sanierung des Mena-Hauses genehmigt. Die Sanierungsarbeiten waren für die Jahre 2015 und 2016 geplant. Aufgrund von unvorhergesehenen, dringenden Investitionen in der Plankner Wasserversorgung musste die Sanierung dieses Hauses jedoch verschoben werden.

Zwischenzeitlich wurde die Projektgruppe verkleinert, ein neues Architekturbüro einschliesslich Bauleitung für die Projektbegleitung beauftragt, die konzeptionelle Planung überprüft, Sanierungsvarianten erarbeitet, die Liegenschaft in Schuhmacher-Nägele-Haus umbenannt, der Kostenvoranschlag überarbeitet und ein zusätzlicher Verpflichtungskredit zur vollumfänglichen Sanierung sowie den Vollausbau gesprochen. Die Sanierungsarbeiten sind für das laufende und das kommende Jahr vorgesehen. Im Zuge der Projektumsetzung wurden die Elektroanlagen im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 6 abgegebenen Offertunterlagen sind 5 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Beck Elektro AG, Schaan, eingereicht. Es beträgt CHF 45'196.70 inkl. MWST.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Elektroanlagen zur Sanierung des Schuhmacher-Nägele-Hauses an die Firma Beck Elektro AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 45'196.70 inkl. MWST zu vergeben.

2017/212 Auftragsvergabe Holzsägearbeiten zur Sanierung Schuhmacher-Nägele-Haus

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/436 vom 4. November 2014 wurde das Konzept und ein Verpflichtungskredit zur Sanierung des Mena-Hauses, neu Schuhmacher-Nägele-Haus, genehmigt. Die Sanierungsarbeiten waren für die Jahre 2015 und 2016 geplant. Aufgrund von unvorhergesehenen, dringenden Investitionen in der

Plankner Wasserversorgung musste die Sanierung dieses Hauses jedoch verschoben werden. Neu sind diese Arbeiten für das laufende und das kommende Jahr vorgesehen. Die beauftragte Projektgruppe hat bereits im letzten Jahr vorgeschlagen, die Holzbauarbeiten mit Holz aus dem Plankner Wald auszuführen. Dazu wurde im Januar 2017 im Gebiet Josefsheim ein Holzschlag vorgenommen. Das Plankner Holz, welches für die Tragkonstruktion im Mittelteil des Hauses, für Böden, Treppen, Decken und Wände benötigt wird, ist nun entsprechend vorzubereiten, bzw. zu trocknen, in Balken und Bretter zu sägen, in die vorgegebenen Längen zu schneiden und teilweise zu hobeln. Für diese Arbeiten liegen zwei Offerten vor. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Holzbauwerk Kindle, Triesen, eingereicht. Es beträgt CHF 33'658.75 inkl. MWST.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Holzsägearbeiten zur Sanierung des Schuhmacher-Nägele-Hauses an die Firma Holzbauwerk Kindle, Triesen, zum Offertpreis von CHF 33'658.75 inkl. MWST zu vergeben.

2017/213 Auftragsvergabe Gerüste Projekt Sanierung Schuhmacher-Nägele-Haus

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/436 vom 4. November 2014 wurde das Konzept und ein Verpflichtungskredit zur Sanierung des Mena-Hauses genehmigt. Die Sanierungsarbeiten waren für die Jahre 2015 und 2016 geplant. Aufgrund von unvorhergesehenen, dringenden Investitionen in der Plankner Wasserversorgung musste die Sanierung dieses Hauses jedoch verschoben werden. Zwischenzeitlich wurde die Projektgruppe verkleinert, ein neues Architekturbüro einschliesslich Bauleitung für die Projektbegleitung beauftragt, die konzeptionelle Planung überprüft, Sanierungsvarianten erarbeitet, die Liegenschaft in Schuhmacher-Nägele-Haus umbenannt, der Kostenvoranschlag überarbeitet und ein zusätzlicher Verpflichtungskredit zur vollumfänglichen Sanierung sowie den Vollausbau gesprochen. Die Sanierungsarbeiten sind für das laufende und das kommende Jahr vorgesehen. Im Zuge der Projektumsetzung wurde die Erstellung der Gerüste im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 3 abgegebenen Offertunterlagen sind 3 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Gerüstbau AG, Vaduz, eingereicht. Es beträgt CHF 14'526.25 inkl. MWST.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Erstellung der Gerüste zur Sanierung des Schuhmacher-Nägele-Hauses an die Firma Gerüstbau AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 14'526.25 inkl. MWST zu vergeben.

2017/214 Auszahlung Förderbeitrag für die Haustechnikanlage an Norbert Gantner, Kasernastrasse 21, Planken

Sachverhalt Norbert Gantner, Kasernastrasse 21, Planken, beantragt gemäss der Gemeindeförderung für Energieeffizienz und erneuerbare Energien die Auszahlung des Förderbeitrages der Gemeinde Planken für die Haustechnikanlage (Pelletsheizung beim EFH Kasernastrasse 17). Das Förderobjekt ist von der Energiefachstelle abgenommen. Die Energiefachstelle hat Norbert Gantner den Förderbeitrag von CHF 5'426.00 für die Haustechnikanlage bereits ausgezahlt. Norbert Gantner erhält gemäss der Förderung für Energieeffizienz und erneuerbare Energien der Gemeinde Planken einen Förderbeitrag von CHF 5'426.00.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, an Norbert Gantner gemäss der Gemeindeförderung für Energieeffizienz und erneuerbare Energien einen Förderbeitrag von CHF 5'426.00 für die Haustechnikanlage auszuzahlen.
Ausstand: Norbert Gantner

2017/215 Anstellung Mitarbeiter Gemeindewerkbetrieb

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2017/191 vom 21. Februar 2017 wurde im Zuge der bevorstehenden Pensionierung des Werkhofmitarbeiters die Ersatzanstellung bzw. Stellenausschreibung genehmigt und in den Grossauflagen der Landeszeitungen am 2. März 2017 und 7. März 2017 veröffentlicht. Bis zum Ablauf der Eingabefrist am 24. März 2017 sind 44 schriftliche Bewerbungen eingegangen. 6 Bewerber haben ihren Wohnsitz in Planken.

Die hohe Qualität der Eingaben erschwerte die Auswahl. Nach der Durchführung von 6 Bewerbungsgesprächen, an denen seitens der Gemeinde der Gemeindevorsteher, der Vize-Vorsteher sowie der Werkmeister teilnahmen, wird vorgeschlagen, Herr Adrian Nüesch, Im Bühl 1, Planken, als neuen Mitarbeiter Gemeindewerkbetrieb ab 1. September 2017 anzustellen. Neben seiner Ausbildung zum Elektromonteur, verfügt Adrian Nüesch über einen Abschluss als Technischer Kaufmann sowie über einen eidg. Fachausweis als Hauswart. Mit dieser breiten Ausbildung ist er für die verschiedenen Aufgaben im Gemeindewerkbetrieb bestens geeignet.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, als Mitarbeiter Gemeindewerkbetrieb ab 1. September 2017 Herr Adrian Nüesch, Im Bühl 1, Planken mit 100 Stellenprozenten anzustellen.

2017/216 **Schlussabrechnung Projekt Erneuerung Kanalisation Am Nendlerweg – Unterm Rain und Erstellung Fusswegverbindung Unterm Rain – Auf der Egerta**

Sachverhalt Mit Gemeinderatsbeschluss 2015/28 vom 30. Juni 2015 wurden das Projekt Erneuerung Kanalisation Am Nendlerweg – Unterm Rain und Erstellung Fusswegverbindung Unterm Rain – Auf der Egerta sowie der entsprechende Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 630'000.00 inkl. MWST genehmigt. Aufgrund des Projektfortschrittes konnte bereits Ende November 2015 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Durch die private Bautätigkeit auf der Parzelle Nr. 193 verzögerte sich jedoch die Fertigstellung des Bauprojektes. Zwischenzeitlich konnte das Projekt fertiggestellt werden und die Fusswegverbindung für die Öffentlichkeit geöffnet werden.

Das Projekt beinhaltet einerseits die Erneuerung eines Teilstückes der Abwasserleitung, welche von der Gemeindestrasse Am Nendlerweg zur Gemeindestrasse Unterm Rain führt und andererseits die Erstellung einer neuen 1.5 m breiten, öffentlich beleuchteten Fusswegverbindung vom Ende der rund 350 m langen Sackgasse Unterm Rain zur Gemeindestrasse Auf der Egerta. Zudem wurde ein etwa 20 m langes Teilstück am Ende der Gemeindestrasse Unterm Rain zwischen dem Wendeplatz und dem Beginn des neuen Fussweges saniert. Die Fusswegverbindung wurde analog den anderen realisierten Fusswegen der letzten Jahre im Bereich der Kanalisationsleitung mit einem Teerbelag und im steilen Gelände mit einer Treppenanlage (Blockstufen und Verbundsteinpflasterung, porphyrrrot) ausgeführt.

Mit der Realisierung des Fussweges konnte eine weitere Lücke im geplanten Fusswegnetz innerhalb des Wohngebietes geschlossen werden, welcher als Rundweg und selbstverständlich auch als Schulweg genutzt werden kann. Mit der Erneuerung der Abwasserleitung wurden die auf diesem Teilstück im Rahmen der GEP-Bearbeitung festgestellten mittleren Schäden (Zustandsklasse 2) sowie die hydraulische Überbelastung dieses Leitungsabschnittes bei intensiven Regenereignissen behoben.

Das Projekt schliesst mit Gesamtkosten in Höhe von CHF 689'846.55 inkl. MWST und inkl. der Vorarbeiten in den Jahren 2014 und 2015 (CHF 14'450.80) ab. Der genehmigte Verpflichtungskredit wurde somit um CHF 59'846.55 (+9.5 %) überschritten. Die Mehrkosten begründen sich insbesondere durch die während der Bauphase notwendig gewordenen Massnahmen zur Sicherung des Hanges (Verankerung und Nagelwände).

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Schlussabrechnung des Projektes Erneuerung Kanalisation Am Nendlerweg – Unterm Rain und Erstellung Fusswegverbindung Unterm Rain – Auf der Egerta mit Gesamtkosten von CHF 689'846.55 inkl. MWST zu genehmigen.

2017/217 **Schlussabrechnung Genereller Entwässerungsplan**

Sachverhalt Nach der Genehmigung des Generellen Entwässerungsplanes durch den Gemeinderat am 15. Dezember 2015 (GRB 2015/79) liegt nun zwischenzeitlich auch der Beschluss der FL-Regierung vor, welche am 13. Dezember 2016 dem GEP Planken die Genehmigung erteilte. Mit den Arbeiten der Generellen Entwässerungsplanung wurde im Jahr 2010 begonnen. Der Gemeinderat budgetierte von 2010 – 2015 gesamthaft CHF 230'000.00 inkl. MWST.

Der Generelle Entwässerungsplan ist ein konzeptionelles Planungsinstrument der Gemeinde, welches in der Gewässerschutzverordnung gesetzlich verankert ist. Darin werden einerseits Massnahmen festgelegt, welche für eine gesetzeskonforme Entwässerung notwendig sind, andererseits wird darin der Betrieb und Unterhalt der bestehenden Kanalisation geregelt (Zustandserfassung, Werterhaltungsmassnahmen). Der Generelle Entwässerungsplan ist die Grundlage für den Gewässerschutz auf kommunaler Ebene. Er zeigt den Ist-Zustand, den Handlungsbedarf sowie die sich daraus ergebenden Massnahmen einschliesslich deren Kosten und Prioritäten auf und bildet somit eine Grundlage für die Finanz- und Budgetplanung. Das Projekt schliesst mit Gesamtkosten in Höhe von CHF 287'467.60 inkl. MWST ab. Die Budgetsumme wurde somit um CHF 57'467.60 (+25 %) überschritten. Die Mehrkosten begründen sich insbesondere durch die im GEP-Pflichtenheft nicht vorgesehene Überarbeitung der Versickerungskarte Planken, die Abklärungen betreffend die Rückhaltmassnahmen des Überlaufwassers aus dem Regenbecken Kaserna, das in den Ställabach eingeleitet wird sowie durch die Ausarbeitung von Varianten des zukünftigen Entwässerungskonzeptes. Durch Letzteres konnte die prognostizierten Investitionen für eine funktionierende Abwasserentsorgung unter Berücksichtigung der zukünftigen Siedlungsentwicklung von CHF 6.7 Mio auf CHF 2.6 Mio. reduziert werden.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Schlussabrechnung des Generellen Entwässerungsplans mit Gesamtkosten von CHF 287'467.60 inkl. MWST zu genehmigen

2017/218 Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Ausländer, des Gesetzes über die Freizügigkeit für EWR- und Schweizer Staatsangehörige, des Heimatschriftengesetzes sowie des Asylgesetzes

Sachverhalt Die vorliegende Vernehmlassungsvorlage befasst sich mit der Abänderung des Ausländergesetzes (AuG), des Personenfreizügigkeitsgesetzes (PFZG), des Heimatschriftengesetzes (HSchG) und des Asylgesetzes (AsylG). Die Teilrevisionen dieser Gesetze sind einerseits aufgrund der Umsetzung von EU-Richtlinien notwendig und andererseits besteht aufgrund der bisherigen Praxis und den Entwicklungen in den letzten Jahren Anpassungsbedarf.

Mit der Teilrevision des Ausländergesetzes werden im Besonderen die Bestimmungen zu Wegweisungen, Ausschaffung und Haft aufgrund der Umsetzung der Rückführungsrichtlinie angepasst. Im Personenfreizügigkeitsgesetz werden im Hinblick auf die Personenfreizügigkeitsrichtlinie vor allem Änderungen in Bezug auf das Daueraufenthaltsrecht vorgenommen. Weiter werden auch Anpassungen im Heimatschriftengesetz sowie eine legistische Anpassung des Asylgesetzes vorgenommen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Vernehmlassungsbericht zur Kenntnis zu nehmen und folgende Stellungnahme abzugeben:

Die Gemeinde Planken befürwortet die vorgeschlagene Abänderung des Heimatschriftengesetzes, welche von der Regierung aufgrund eines Antrags der Vorsteherkonferenz umgesetzt wurde. Die Vorsteherkonferenz beantragte bereits im Jahr 2014 zuhanden der Regierung, die alleinige Zuständigkeit zur Ausstellung von Heimatscheinen an das Zivilstandsamt zu übertragen, nachdem das bisherige Vorgehen als nicht mehr zeitgemäss, zu bürokratisch und für die Bürgerinnen und Bürger als zu teuer erachtet wurde.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. W. H.', is written over the page.